# BERENBERG

## POLO-DERBY

POLO+10 Das Polo Magazin, Special Edition German Polo Tour / Hamburg, Juni 2016

DIE SKY-DWELLER

Die revolutionäre Armbanduhr für Weltreisende vereint
brillante Uhrmacherkunst mit höchstem Bedienkomfort.
Sie zählt nicht nur die Zeit. Sie erzählt Zeitgeschichte.

OYSTER PERPETUAL SKY-DWELLER
IN 18 KARAT WEISSGOLD

ROLEX

# LIEBE POLOGÄSTE,

die Faszination Polo geht weiter. Vom 24. bis zum 26. Juni trifft sich die Polowelt bereits zum 16. Mal zum Berenberg Polo-Derby auf dem Gelände des Hamburger Polo Clubs in Klein Flottbek. Das Turnier ist damit eine der ältesten Veranstaltungen dieser traditionsreichen Sportart in Deutschland.

Auch in diesem Jahr haben wir den Anspruch, Polosport auf höchstem Niveau zu präsentieren. Berenberg Polo-Derby – das bedeutet hochklassige Begegnungen auf internationalem Niveau, Präzision, Dynamik und Teamgeist.

Berenberg ist ein langjähriger Förderer des Polosports. Diese Sportart erfährt einen stetig steigenden Zuspruch – in Hamburg, der Keimzelle und Hochburg des Polo, aber auch in Deutschland. Wir engagieren uns hier mit besonderer Freude. Mit Polo verbinde ich Weitblick und Vernunft, Können und Respekt vor dem Mitspieler und den Tieren – das sind Tugenden, die uns am Polo faszinieren und die wir auch als Bank leben.

Neben der sportlichen Herausforderung ist das Turnier auch ein gesellschaftliches Ereignis und ein Familienfest, das viele Zuschauer begeistert und mittlerweile eine große Öffentlichkeit erreicht. Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder unsere Kunden und Gäste zusammen mit ihren Familien auf dem Poloplatz zu begrüßen, um gemeinsam die besondere Atmosphäre dieses faszinierenden Sports erleben zu können.

Wir wünschen Ihnen vergnügliche Stunden auf dem Platz des Hamburger Polo Clubs in Klein Flottbek. ●

**DR. HANS-WALTER PETERS**
persönlich haftender Gesellschafter Berenberg

Cover/Fotografie: Matthias Gruber, Auf dem Bild: Eduardo Anca (+6) vom Team Berenberg; Editorial: Fabricius

**Die Welt ändert sich.**
**Aber jede Zeit hat ihren 911.**

**Der 911 Carrera 4S.**

**Erleben Sie die Faszination Porsche bei uns im Porsche Zentrum Hamburg und im Porsche Zentrum Hamburg Nord-West. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

PORSCHE

**Porsche Zentrum Hamburg**
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Eiffestraße 498
20537 Hamburg
Tel.: +49 40 21105-0
Fax: +49 40 21105-234
www.porsche-in-hamburg.de

**Porsche Zentrum Hamburg Nord-West**
Porsche Niederlassung Hamburg GmbH
Holsteiner Chaussee 151
22523 Hamburg
Tel.: +49 40 557768-0
Fax: +49 40 557768-22
www.porsche-in-hamburg.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,4–10,3 · außerorts 6,8–6,6 · kombiniert 8,9–7,9; $CO_2$-Emissionen: 204–180 g/km

# 4 KÖPFE MEINUNGEN

Traditionsreich, hanseatisch, sportlich: Das Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club gehört seit langem zu den absoluten Highlights im deutschen Turnierkalender und findet in diesem Jahr bereits zum 16. Mal statt.

**Andy Grote, Senator für Inneres und Sport der Hansestadt Hamburg**

»Hamburg ist stolz auf die Austragung des bereits 16. Berenberg Polo-Derby, einem der renommiertesten Poloturniere der Republik, und insbesondere durch die lange Tradition des Hamburger Polo Clubs wird deutlich, welchen Stellenwert dieser Sport in unserer Stadt hat. Jedes Jahr kommen zahlreiche Zuschauer, um die spannenden Spiele zu sehen. Zum sportlichen Profil dieser anglophilen Metropole gehört die Pflege von Sportarten, die mit Tradition behaftet sind. Das Berenberg Polo-Derby wird diesem Anspruch gerecht. Ich freue mich auf das Turnier vom 24. bis 26. Juni 2016 in Klein Flottbek.« •

**Oliver Winter, Präsident Deutscher Polo Verband**

»Liebe Polofreunde, sehr geehrte Gäste des Berenberg Polo-Derby 2016, der Deutsche Polo Verband (DPV) freut sich mit Ihnen auf eines der sportlich anspruchsvollsten High Goal Polo Turniere in dieser Saison, ausgespielt in einem der ältesten Polo Clubs weltweit. Wir sind der Dachverband aller Polospieler und Polo Clubs in Deutschland, wir geben die offiziellen Regeln aus, wachen über die Sicherheit von Spielern und Pferden und fördern die Ausbildung von jungen Polotalenten. Polo ist unsere Leidenschaft. Und wenn auch Sie vom Polovirus erfasst werden, sprechen Sie uns an. Vielleicht begeistert auch Sie unser Sport so sehr, dass Sie demnächst selbst einmal im Sattel sitzen! Let's enjoy Polo!« •

**Christopher Kirsch, Polospieler und Veranstalter des Berenberg Polo-Derby**

»Seit mittlerweile mehr als 15 Jahren fördert Berenberg vor allem den Spitzensport in der höchsten Spielklasse und ist für den Polosport damit ein starker und zuverlässiger Partner. Wir sind dafür sehr dankbar, denn nur mit starken Partnern kann der Polosport auf einem so hohen Niveau ausgeübt werden. Auch in diesem Jahr wird das Berenberg Polo-Derby in Hamburg wieder in die Wertung der German Polo Tour einfließen. Diese Serie ist die erste Liga im deutschen Polo und hat sich einen festen Platz im Turnierkalender erobert. Wir hoffen auf spannende Chukker und wünschen allen ein erfolgreiches Polowochenende in Hamburg!« •

**Dirk Wehmhöner, Leiter Private Banking Hamburg von Berenberg**

»Zum 16. Mal lädt Berenberg zum Polo-Derby in den Hamburger Polo Club nach Klein Flottbek. Das Interesse an dieser traditionsreichen Veranstaltung ist in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen. Dazu haben das hohe Spielniveau und die Atmosphäre hier im Hamburger Polo Club sicherlich ihren Beitrag geleistet. Sechs Teams kämpfen in diesem Jahr um die begehrte Silbertrophäe, zeigen die Schnelligkeit und den Siegeswillen, aber auch die Fairness und das respektvolle Miteinander, das diese Sportart auszeichnet. Unsere Kunden und Gäste kommen immer wieder gern zu diesem Turnier und bestärken uns darin, den Polosport zu fördern.« •

Fotografie: Bina Engel, Tom König/wide[shut] fotografie – Stuttgart, Valeria Cetraro, Berenberg

LA MARTINA®
TRADICION DEL POLO ARGENTINO®
LA MARTINA

Introducing our polo ambassador
George Spencer-Churchill
Marquess of Blandford

LONDON Store
23 JERMYN STREET

SYLT Store
GAAT 4, 25980 KEITUM

@lamartinapolo
#WeArePolo
lamartina.com

Review 8

23 Jugendcamp

# CONTENT

Das 16. Berenberg Polo-Derby findet vom 24. bis 26. Juni 2016 im Hamburger Polo Club statt.

**EDITORIAL** 3
**4 KÖPFE – 4 MEINUNGEN** 5
**IMPRESSUM** 50

**REVIEW** 8
High Goal Polo, erstklassig besetzte Teams, spannende Begegnungen und eine fantastische Atmosphäre – die Berenberg-Turniere gehören zu den Highlights im deutschen Turnierkalender.

**INTERVIEW** 17
Berenberg-Chef Dr. Hans-Walter Peters erklärt, warum die Bank dem Polosport so verbunden ist.

**PRIVATE BANKING** 19
Tradition und der Blick nach vorn sind für die Hamburger Privatbank Berenberg gleichermaßen wichtig.

**BERENBERG NEWS** 21
Seit vielen Jahren ist Berenberg nicht nur die »Best Private Bank in Germany«, sondern setzt sich auch intensiv und kontinuierlich für den Polosport ein.

**POLO JUGENDCAMP** 23
Am Himmelfahrtswochenende fand im Hamburger Polo Club das 10. Jubiläum des FIP Jugend Polo Camp statt. Die Resonanz war außergewöhnlich.

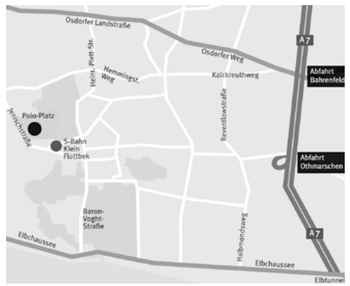
**POLO KNOW-HOW** 24
Wissenswertes rund um den Polosport: die Bedeutung der Hurlingham Polo Association, die richtige Ausrüstung für Spieler und Pferd, das Spielfeld sowie die wichtigsten Poloregeln.

**GERMAN POLO TOUR** 32
Geballte High Goal Power: Die German Polo Tour, Deutschlands erste Polo-Liga, wird dieses Jahr noch kompetitiver.

**HERRENAUSSTATTER KIRSCH** 39
Seit 1972 kleidet Herrenausstatter Kirsch die Hamburger Chefetagen ein. Gründer Dietmar Kirsch hat im selben Jahr auch mit dem Polospielen begonnen.

**GUT ASPERN** 40
Erstklassige Spielfelder, hochkarätige Turniere und die Polo Academy machen das Gut zu einer der besten Poloadressen.

**TEAMS UND SPIELER** 44
Alle Spieler, Teams, Spielbegegnungen und Spielzeiten auf einen Blick.




## UND SO KOMMEN SIE ZUM POLO

Anfahrtskizze zum Hamburger Polo Club in Klein Flottbek.
Hamburger Polo Club e.V., Jenischstr. 26, 22609 Hamburg
Navi Eingabe: Jenischstraße 26, Hamburg

# REVIEW

High Goal Polo, erstklassig besetzte Teams, spannende Begegnungen und eine fantastische Atmosphäre – die Berenberg-Turniere gehören zu den Highlights im deutschen Turnierkalender. Ein Rückblick auf die letztjährigen Chukker.

TEXT **KATRIN LANGEMANN** FOTOGRAFIE **VALERIA CETRARO**

Moritz Gädeke (+3) und Santiago Gomez Romero (+3) vom Team Berenberg sowie Matthias Grau (0) vom Team Lanson.

Während der Halbzeitpause werden die Zuschauer zum sogenannten »Tritt-in« auf das Grün gebeten, um die aufgeworfenen Grasnarben wieder zurechtzurücken. Das ist keine Spielerei, sondern ein wichtiger Vorgang, damit der Rasen wieder sicher und gut bespielbar ist.

1

2

3

11

12

4

5

13

14

15

16

17

18

Bild: Fabricius
6

7

Bild: Fabricius
8

19

20

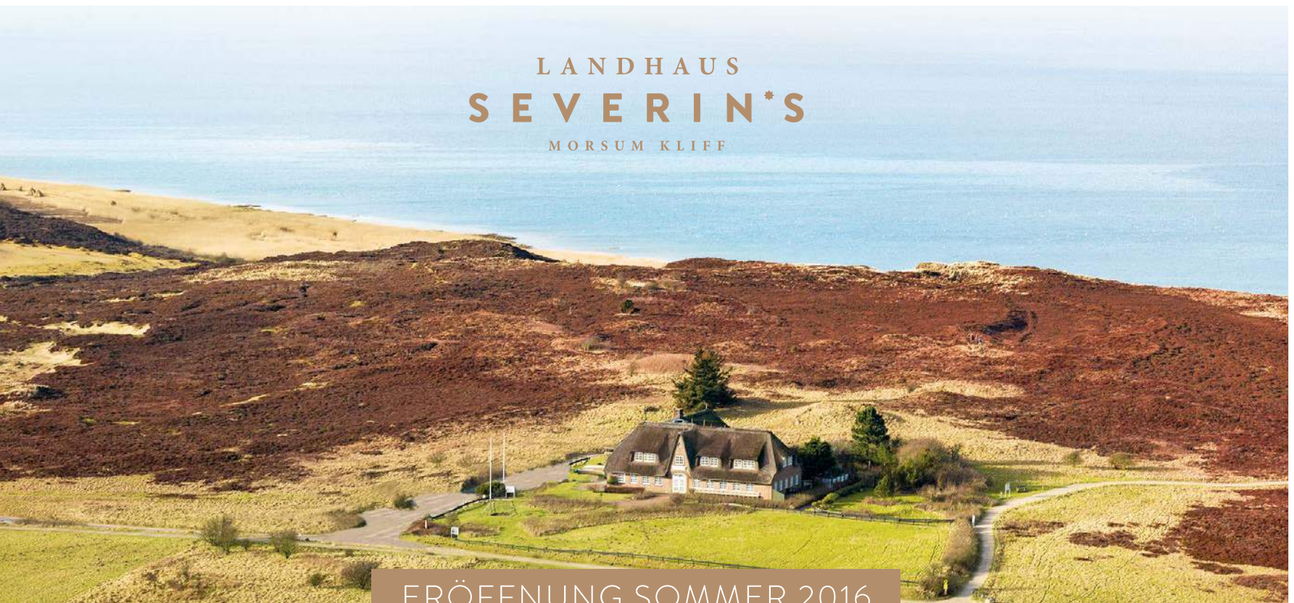
9

Bild: Fabricius
10

**1** Jan-Erik Franck kommentierte die Matches wie immer sehr unterhaltsam und informativ **2** Adrian Laplacette (+6) **3** Schiedsrichter Mark Holmes aus England **4** Groom Ramon Vega **5** Eduardo Anca (+6) **6** Berenberg-Kommunikationschef Karsten Wehmeier, Claus-G. Budelmann und Christian Völkers **7** Gastón Maíquez (+7) **8** Turnierveranstalter Christopher Kirsch und Berenberg-Chef Dr. Hans-Walter Peters **9** Freunde treffen, den Nachmittag genießen und Polo schauen – was gibt es Schöneres? **10** Matthias Busse, Vors. d. GF Porsche Hamburg, und Dr. Peter Raskin, CEO Berenberg Schweiz **11** Caspar Crasemann (+3) und Christopher Kirsch (+3) fachsimpeln am Spielfeldrand **12** Adrian Laplacette (+6) und Greta Arjes **13** Caspar Crasemann (+3) **14** Sven Schneider mit Begleitung **15** Christian Badenhop (+1) **16** Naomi Schröder (0) **17** Auch die Kleinsten verfolgten gespannt die Chukker **18** Andy Walther mit seiner Frau Ramona Neumann **19** Thomas Winter (+4) und Gastón Maíquez (+7) **20** Valerie Crasemann und Barnim Kühl.

DURCHATMEN UND
*Entspannen*

IM **SEVERIN*S RESORT & SPA** UND IM **LANDHAUS SEVERIN*S** AUF SYLT




ERÖFFNUNG SOMMER 2016

**SEVERIN*S RESORT & SPA** · AM TIPKENHOOG 18 · 25980 KEITUM/SYLT · T +49 4651 460 660 · INFO@SEVERINS-SYLT.DE · **WWW.SEVERINS-SYLT.DE**
**LANDHAUS SEVERIN*S MORSUM KLIFF** · NÖSISTIG 13 · 25980 MORSUM/SYLT · T +49 4651 460 688 0 · INFO@LANDHAUS-SEVERINS.DE · **WWW.LANDHAUS-SEVERINS.DE**

Bild: Fabricius

Die Sieger des Berenberg Polo-Derby 2015: Heinrich Dumrath (+3), Tatu Gomez Romero (+4), Thomas Winter (+4) und Matthias Grau (0) vom Team Lanson setzten sich im Finale knapp mit 5,5:5 gegen Team Pegasus Events durch und sicherten sich so den Sieg bei der Jubiläumsausgabe.

Das Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club ist längst ein Poloklassiker. 2015 feierte das Traditionsturnier im ältesten Polo Club Kontinentaleuropas sein 15-jähriges Jubiläum. Seit Beginn ist die Privatbank Berenberg dabei und unterstützt das Event als Titelsponsor. Gestartet als 6-Goal Turnier hat sich das Derby über die Jahre zu einem der Top-Turniere im High Goal in Deutschland entwickelt und wurde 2015 erstmals auf 12-Goal Niveau ausgespielt.

High Goal Polo, sommerliche Temperaturen und heißumkämpfte Matches – an drei Spieltagen traten sechs Teams gegeneinander an und feierten mit Berenberg das 15-jährige Turnierjubiläum. Im Finale besiegte Team Lanson mit Matthias Grau (0), Heinrich Dumrath (+3), Thomas Winter (+4) und Tatu Gomez Romero (+4) das Team Pegasus Events mit Reinhold Hofmann (0), Gastón Maíquez (+7), Cristobal Durrieu (+4) und Christian Badenhop (+1) knapp mit 5,5:5. Platz drei teilten sich die Teams Berenberg und Meissler & Co. Auf Rang fünf und sechs folgten die Teams Rumöller / Grand Luxe und Porsche.

Veranstalter Christopher Kirsch: »Die spielerische Leistung war mit 12-Goal wieder etwas Besonderes, wie schon in Düsseldorf vor zwei Wochen. 12-Goal bedeutet mehr Geschwindigkeit, mehr Geschicklichkeit, mehr Können – man merkt einfach, dass es High Goal ist. Besonders beim Finale ist das Publikum gut mitgegangen, bei jeder Aktion ging ein Raunen durch die Zuschauermenge. Der VIP-Bereich war durch die Gäste von Berenberg und die Clubmitglieder, von denen viele gekommen sind, sehr gut gefüllt. Aber auch der Public-Bereich war sehr voll.«

Auch in den Düsseldorfer Reit- & Polo-Club strömten 2015 an allen drei Spieltagen des Berenberg High Goal Cup wieder zahlreiche Zuschauer, um die High Goal Matches zu erleben. Das Finalspiel blieb bis zur letzten Sekunde spannend, erst kurz vor Schluss fiel die Entscheidung und Christopher Kirsch gelang der Siegtreffer für sein Team Bucherer, für das neben dem Veranstalter der German Polo Tour auch Max Bosch (+3) sowie die Crasemann-Brüder Caesar (+2) und Caspar (+3) an den Start gingen. Team Lanson mit Niels van der Hoeven (+1), Savine an der Kloot Meijburg (+1), Miquel Lagos Marmol (+4) und Gonzalo Bernal (+4) landete auf Rang 2. Den dritten Platz sicherten sich Philipp Sommer (+1), Pedro Fernandez Llorente (+5), Eduardo Anca (+6) und Dirk Baumgärtner (0) vom Team Berenberg. Karsten Wehmeier, Direktor Unternehmenskommunikation von Berenberg: »Wir freuen uns über das enorme Interesse der Düsseldorfer Bevölkerung an diesem Turnier. Die Zuschauer haben bei schönstem Polowetter sehr spannende Begegnungen auf höchstem sportlichen Niveau gesehen und ihre Teams angefeuert und mitgefiebert.«

Auch 2016 erwartet die Zuschauer der Berenberg-Turniere in Düsseldorf und Hamburg wieder High Goal Polo mit actionreichen Matches und eng umkämpften Chukkern. Gefeiert wurde dieses Jahr besonders am Rhein bei der 10. Ausgabe des Berenberg High Goal Cup. •

**DIE TERMINE DER BERENBERG-TURNIERE 2016**
**Düsseldorf** 10. Berenberg High Goal Cup: 10.–12.6.
**Hamburg** 16. Berenberg Polo-Derby: 24.–26.6.
**Keitum / Sylt** 19. Berenberg German Polo Masters: 5.–14.8.

***Oder ist es Zeit, sich räumlich zu verändern?***

Uns liegt es am Herzen, Ihren Traum von einem neuen Zuhause wahr werden zu lassen.

Egal, ob Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung veräußern möchten, auf der Suche nach Ihrer Traumimmobilie sind oder Fragen rund um das Thema Immobilien haben – wir können Ihnen mit Sicherheit helfen.

Lernen Sie uns in einem persönlichen Gespräch kennen und profitieren Sie von unserer Beratungsqualität. Warten Sie nicht länger und melden Sie sich bei uns.

*Wir freuen uns auf Sie.*
*Ihr* DAHLER & COMAPNY *Team*

**DAHLER & COMPANY Hamburg Elbvororte-Blankenese**
Blankeneser Bahnhofstraße 7 | 22587 Hamburg | Tel. 040.86 68 000-0 | Fax 040.86 68 000-22 | blankenese@dahlercompany.de

**DAHLER & COMPANY Hamburg Elbvororte-Othmarschen**
Waitzstraße 25 | 22607 Hamburg | Tel. 040.89 71 31-0 | Fax 040.89 71 31-31 | othmarschen@dahlercompany.de

*www.dahlercompany.de*



# LANGFRISTIGES ENGAGEMENT IST WICHTIG

Bereits seit 16 Jahren engagiert sich Berenberg als Hauptsponsor beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg. Berenberg-Chef Dr. Hans-Walter Peters erklärt, warum die Bank der Sportart so verbunden ist.

FOTOGRAFIE **BERENBERG**

BERENBERG ENGAGIERT SICH BEREITS SEIT 2001 IM POLOSPORT. DABEI IST HAMBURG DIE KEIMZELLE IHRER POLO-AKTIVITÄTEN. WARUM BEGEISTERT SIE GERADE POLO?
Polo ist ein Sport, der Tradition und Dynamik eindrucksvoll miteinander verbindet. Insofern passen Polo und Berenberg hervorragend zueinander und wir sind mit großer Freude dabei.

WIE HAT SICH DAS ENGAGEMENT ÜBER DIE JAHRE ENTWICKELT?
Nun, wir haben dieses Turnier mit Christopher Kirsch von einer kleinen Veranstaltung zu einer festen Größe im deutschen Turnierkalender ausgebaut. Polo ist zwar schon lange in Hamburg beheimatet, aber mit dem Berenberg Polo-Derby hat sich dieser traditionsreiche Sport im gesellschaftlichen Leben der Sportstadt Hamburg etabliert.

WAS DENKEN SIE, WARUM DER POLOSPORT FÜR IMMER MEHR MENSCHEN ATTRAKTIV UND INTERESSANT WIRD?
Polo ist eine Sportart, die viele Menschen gern sehen, die die Zuschauer in ihren Bann zieht und die die Aktiven mit großem Enthusiasmus ausüben. Dazu haben das hohe Spielniveau und die gute Stimmung hier im Hamburger Polo Club in Klein Flottbek sicherlich ihren Beitrag geleistet. Neben der sportlichen Herausforderung ist das Turnier aber auch ein gesellschaftliches Ereignis und Familienfest. Die Begeisterung der Besucher ist groß.

HIGH GOAL BEDEUTET, DASS IN DER OBERSTEN SPIELKLASSE GESPIELT WIRD?
Das ist richtig. Auch in diesem Jahr haben wir den Anspruch, Polosport auf höchstem Niveau zu präsentieren. Es sind Polospieler aus Argentinien zu sehen, aber auch deutsche Topspieler. Hervorzuheben ist der Polo-Nachwuchs, der in den letzten Jahren durch kontinuierliche Nachwuchsarbeit tolle Leistungen zeigt. Auch hier engagieren wir uns, indem wir beispielsweise seit vielen Jahren das Polo-Jugendcamp des Polo-Weltverbandes hier im Hamburger Polo Club unterstützen.

WO SIND SIE HEUTE DENN NOCH ÜBERALL IM POLO AKTIV?
Neben Hamburg sind wir heute auch Haupt- und Titelsponsor von drei weiteren bedeutenden Turnieren: beim Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf, bei den Berenberg German Polo Masters auf Sylt sowie dem Fürstenberg Cup in Donaueschingen.

WAS FÖRDERT BERENBERG NOCH?
Im sportlichen Bereich engagieren wir uns neben Polo insbesondere im Golfsport, wo wir mit unseren Markenbotschaftern Gary Player, Colin Montgomerie, Martin Kaymer und Brendan Grace auf den großen Turnieren weltweit vertreten sind. Auch im Oldtimer-Bereich und im Tennis sind wir aktiv, zum Beispiel bei den Schloss Bensberg Classics oder dem Berenberg Classics in Stuttgart. Darüber hinaus fördern wir den künstlerischen Nachwuchs, organisieren kulturelle Veranstaltungen und unterstützen Wissenschaft und Bildung. Mit unserer BerenbergKids Stiftung engagieren wir uns für bedürftige Kinder. •

**Wer gut schläft hat schon gewonnen**

Starten Sie Ihren Tag nach einer erholsamen Nacht und Sie haben schon gewonnen. Ausgewählte Marken und unsere professionelle Beratung garantieren Ihnen beste Qualität für einen gesunden Schlaf.

RUMÖLLER
*Seit 110 Jahren im Familienbesitz*
BETTEN

GRAND LUXE
BY SUPERBA

LEXINGTON

RUMÖLLER BETTEN · info@rumoeller.de · www.rumoeller.de
Blankenese · Elbchaussee 582 · 22587 Hamburg · Telefon 040 - 86 09 13 · Fax 040 - 86 71 29
Elbe-Einkaufszentrum · Osdorfer Landstr. 131 · 22609 Hamburg · Telefon 040-800 37 72 · Fax 040-800 84 12

# HANSEATISCHE WERTE IM PRIVATE BANKING

Tradition und der Blick nach vorn sind für die Hamburger Privatbank Berenberg gleichermaßen wichtig.

Zwei Dinge sind mit dem Namen Berenberg eng verbunden. Zum einen die Tradition, denn das Bankhaus an der Hamburger Binnenalster feierte letztes Jahr sein 425-jähriges Bestehen und ist damit die zweitälteste Bank der Welt. Und zum anderen kontinuierliches Wachstum. Berenberg ist eine der dynamischsten Banken in Europa und hat die Zahl der Mitarbeiter seit der Jahrtausendwende fast vervierfacht. »Wenn ein Unternehmen seit mehr als vier Jahrhunderten besteht, dann hängt das auch mit einer hanseatisch geprägten Unternehmensphilosophie zusammen, die Tugenden wie persönliches Engagement, Unabhängigkeit, Verlässlichkeit und Verantwortung in den Mittelpunkt seines Handels stellt«, sagt Dirk Wehmhöner, Leiter Private Banking Hamburg. Prinzipien, mit denen die Hamburger Privatbankiers heute wie damals nicht nur im heimischen Markt erfolgreich sind, sondern auch international.

Während viele Bankhäuser inzwischen zu internationalen Finanzkonzernen gehören, wird die Privatbank Berenberg auch heute noch von persönlich haftenden Gesellschaftern geführt; in der 426-jährigen Geschichte waren es nur 38, was die enge Verbundenheit zum Unternehmen zeigt. Der inhabergeführten Bank fühlen sich insbesondere vermögende Familien, Privatiers, Unternehmer und Stiftungen eng verbunden, aber auch bedeutende institutionelle Investoren vertrauen auf die Unabhängigkeit und Beratungsqualität der Hamburger Privatbank.

## Diversifiziertes Geschäftsmodell

In den letzten Jahren hat Berenberg sein Dienstleistungsangebot immer weiter ausgebaut und vertieft und damit den Wandel von der norddeutschen Privatbank zu einem international gefragten Beratungshaus erfolgreich vollzogen. Neben dem Private Banking ist Berenberg auch im Investment Banking, Asset Management und Corporate Banking tätig.

Wenngleich ein Großteil des Wachstums inzwischen im internationalen Bereich stattfindet, wächst Berenberg auch in Hamburg und investiert weiter in qualifizierte Mitarbeiter: Denn für die Privatbank hat die traditionelle Verwurzelung mit der Hansestadt auch nach 426 Geschäftsjahren weiterhin eine zentrale Bedeutung. »An unserem Stammsitz an der Binnenalster haben wir die Anzahl der Mitarbeiter in den letzten zehn Jahren um 330 auf 787 erhöht und damit viele Arbeitsplätze im Bankenbereich in Hamburg geschaffen«, sagt Dirk Wehmhöner. Die Verbundenheit zu Hamburg zeigt sich auch in den vielen Förderungen der Privatbank, die Aktivitäten im sozialen, kulturellen, sportlichen und wissenschaftlichen Bereich unterstützt.

## Verantwortungsvoller Berater und Dienstleister

Mit drei Beraterteams werden von der Binnenalster aus Private-Banking-Kunden in ganz Norddeutschland betreut. »Die persönliche und individuelle Begleitung unserer Mandanten wird bei uns großgeschrieben. Moderne Kommunikationsmittel ergänzen den persönlichen Kontakt, werden ihn aber nicht ersetzen«, ist Wehmhöner überzeugt. Die Berater sind oft auch in Fragestellungen jenseits der reinen Vermögensanlage eingebunden. Ausdruck des kundenorientierten Angebotes ist, dass Berenberg trotz stetig steigender regulatorischer Anforderungen weiterhin die Vermögensberatung anbietet. Dabei trifft der Kunde seine Anlageentscheidungen im Dialog mit seinem persönlichen Ansprechpartner. »Wir verstehen uns als verantwortungsvoller Berater und Dienstleister. Für uns ist die Betreuung eines größeren Vermögens mehr als die Vermittlung von bloßen Anlageideen. Wir managen alle Chancen und Risiken, die sich auf die Vermögenssituation unserer Mandanten auswirken können«, sagt Dirk Wehmhöner.

Für die Vermögensverwaltung, bei der der Kunde die Umsetzung der Anlageziele delegiert, trat zum Jahresbeginn mit Dr. Manfred Schlumberger ein vielfach für hervorragende Performance ausgezeichneter Chefanlagestratege sein Amt an. Berenberg hat zudem überregionale Kompetenzzentren errichtet, um das Know-how für bestimmte Kundengruppen wie beispielsweise Unternehmerfamilien und Stiftungen zu bündeln. »Viele Kunden haben ähnlich geartete Bedürfnisse, erwarten eine kompetente Durchdringung ihrer individuellen Fragestellungen und konkrete Lösungen«, erläutert Wehmhöner.

## Gebündelte Kompetenz für die Anleger

In den letzten Jahren hat Berenberg stets in den Ausbau von Know-how investiert und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. So wurde die Bank im Report »Elite der Vermögensverwalter 2016« (Handelsblatt) erneut mit Platz 1 ausgezeichnet und bei den »Global Private Banking Awards« (Financial Times Group) zur »Best Private Bank in Germany« gekürt.

»All dies sorgt dafür, dass der Ruf des hanseatischen Privatbankiers nicht nur mit jahrhundertelanger Tradition verbunden wird, sondern auch mit moderner Dienstleistung. Und das ermöglichte es uns auch, hanseatisches Denken und Handeln an mittlerweile 19 Standorten in Europa, den USA und Asien zu etablieren«, resümiert Dirk Wehmhöner. •

REACH OUT FOR THE BEST!

# NEWS

Seit vielen Jahren ist Berenberg nicht nur die »Best Private Bank in Germany«, sondern setzt sich auch intensiv und kontinuierlich für den Polosport ein.

FOTOGRAFIE **BERENBERG**

## AUSZEICHNUNGEN FÜR BERENBERG

Aller guten Dinge sind drei: Das Private Banking von Berenberg hat drei bedeutende Auszeichnungen erhalten.

Das Private Banking von Berenberg konnte jüngst drei bedeutende Auszeichnungen erringen: Zum zwölften Mal in Folge hat Berenberg im Report »Die Elite der Vermögensverwalter 2016« (Handelsblatt) das höchste Prädikat »summa cum laude« erhalten, davon in den letzten sieben Jahren mit der höchsten vergebenen Punktzahl. Bei den Global Private Banking Awards der Financial Times-Gruppe wurde Berenberg 2015 erneut zur »Best Private Bank in Germany« gekürt. Berenberg ist in diesem Jahr in der Wertung »Anlageberatung für Stiftungen« im Fuchsreport eine von zwei Adressen, die als Top-Anlageberater für Stiftungen gewertet wurden. •

## HWWI/BERENBERG-STUDIE: WOHNEN IN DEN 20 GRÖSSTEN STÄDTEN DEUTSCHLANDS

Hamburg: Preissteigerung bei Eigentumswohnungen deutlich über denen des Mietwohnungsmarktes.

Das Hamburgische WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) und die Privatbank Berenberg haben den Wohnungsmarkt für Mieter und Eigentümer in den 20 größten Städten Deutschlands untersucht. In Hamburg haben sich der Mietwohnungsmarkt und der Markt für Eigentumswohnungen sehr unterschiedlich entwickelt. Die Preissteigerungen für Eigentumswohnungen lagen im Betrachtungszeitraum 2004 bis 2014 für Wohnungen mittleren Wohnwerts bei 51,1 % (56,8 % bei gutem Wohnwert), während die Mieten in gleichen Zeitraum um 29,7 % (29,5 % bei gutem Wohnwert) stiegen.

76,7 % der Hamburger Haushalte wohnen zur Miete. Bei den durchschnittlichen Nettokaltmieten liegt Hamburg mit 8,95 Euro bei mittleren Wohnwert hinter München (12 Euro) und Stuttgart (10,50 Euro). Obwohl der durchschnittliche Hamburger 19,6 % (24,9 % guter Wohnwert) seines verfügbaren Einkommens für die Nettokaltmiete ausgeben muss, bleibt ihm nach deren Abzug mit 17.692 Euro (16.513 guter Wohnwert) im Städtevergleich das fünfthöchste verfügbare Einkommen nach München, Düsseldorf, Bielefeld und Stuttgart. Die Preise für Eigentumswohnungen sind im Hamburg gemeinsam mit Düsseldorf am dritthöchsten und sind im Betrachtungszeitraum um mehr als 50 % gestiegen. Für den Erwerb einer Eigentumswohnung müssen im mittleren Wohnwert durchschnittlich 21,9 Jahresnettokaltmieten und im guten Wohnwert 23,7 Jahresnettokaltmieten veranschlagt werden. Damit errechnet sich für Hamburg der vierthöchste Vervielfältiger im mittleren Wohnwert im Städtevergleich. •

Teamwork.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen bedarf viel Erfahrung und fundierter Marktkenntnis. Das Team von MEISSLER & CO steht Ihnen dabei seit über 25 Jahren erfolgreich zur Seite.

Nienstedtener Marktplatz 29 | 22609 Hamburg
Tel. 040 - 86 44 44 | www.meissler-co.de

Immobilien
MEISSLER & CO
86 44 44

# POLO JUGENDCAMP

Bei strahlend blauem Himmel war das 10. Jubiläum des FIP Jugend Polo Camp im Hamburger Polo Club ein voller Erfolg und größer denn je. Auch Berenberg unterstützt die Nachwuchsarbeit und das Jugendcamp seit vielen Jahren.

FOTOGRAFIE **BERNHARD WILLROTH**

Ob neugieriger Anfänger oder erfahrener Nachwuchsspieler, das viertägige Camp im Hamburger Polo Club ist traditionell an alle Kinder und Jugendlichen gerichtet, die sich für den Polosport interessieren. Und die Resonanz war außergewöhnlich: Mehr als 30 Polokids im Alter zwischen 6 und 21 Jahren wollten die Gelegenheit nutzen, sich von den Coaches der Win PoloSchule Thomas und Niffy Winter, Tim Ward sowie der Trainerlegende Rege Ludwig aus dem USA und Kaveh Atrak aus Stockholm unterrichten zu lassen. Gemeinsam mit dem Team der Win PoloSchule aus Hamburg und langjährigen Förderern des Polosport in Deutschland, darunter die Berenberg Bank, wurde im Polo Club an der Jenischstraße ein richtiges Camp errichtet, die Gemeinschaft und der Spaß am Polo für vier Tage intensiv gelebt. Neben der Einführung in die Ausrüstung und die Etikette des Polosport sowie dem Verständnis des Horsemanship standen natürlich die Regelkunde und die Theorie des Spiels auf dem Übungsplan. Dabei blieben die Lektionen praxisnah, das Poloreiten und die verschiedenen Schlagtechniken wurden intensiv geübt und natürlich wurden zahlreiche Chukker gespielt.

Den Höhepunkt dieses umfassenden Workshops bildete dann das traditionelle Abschlussturnier am Sonntagnachmittag im Hamburger Polo Club. Vor der Kulisse des ältesten Poloclubs in Kontinentaleuropa, übrigens auch dem Austragungsort des traditionellen Berenberg Polo-Derby, konnten die Teilnehmer ihren Familien und zahlreichen Polofreunden zeigen, was sie gelernt hatten. Mit über 70 Pferden war dies vielleicht die größte Jugendveranstaltung im Deutschen Polo. Bereits jetzt haben sich die ersten Teilnehmer für das Polo Jugend Camp von Thomas Winter im nächsten Jahr angemeldet, und so wird diese sehr erfolgreiche Jugendarbeit im Deutschen Polosport auch 2017 fortgesetzt werden.

Karsten Wehmeier, Kommunikationschef bei Berenberg: »Als langjährigem Förderer des Polosports ist uns die Nachwuchsarbeit ein besonderes Anliegen. Darum unterstützen wir das Polo-Jugendcamp schon seit mehreren Jahren und freuen uns über die Erfolge der jungen Spieler.« •

# HURLINGHAM POLO ASSOCIATION

Die Hurlingham Polo Association ist als Dachverband für den Polosport in Großbritannien, Irland und vielen weiteren Ländern überall auf der Welt für Regeln und Vorschriften zuständig.

TEXT **HALINA SCHMIDT** GRAFIKEN **POLO+10**

Die Geschichte der Hurlingham Polo Association (HPA) beginnt mit einem Meilenstein des Polosports: Im Jahr 1875 verfasste das Hurlingham Polo Committee im englischen Hurlingham Club das erste Polo-Regelwerk. Bis heute bildet es die Grundlage für den modernen Polosport, alle anderen Regelwerke bauen darauf auf. Bereits ein Jahr zuvor, 1874, war auf dem Gelände des Hurlingham Clubs, damals wie heute ein exklusiver Gentlemen's Club gelegen im Londoner Stadtteil Fulham, erstmals ein Polo Match ausgetragen worden und in den folgenden Jashren entwickelte sich der Hurlingham Club zum britischen Polozentrum.

Seinen heutigen Namen erhielt der Poloverband HPA erst im Jahr 1925, als dieser von Hurlingham Club Polo Committee in Hurlingham Polo Association umgeändert wurde. Mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde die Entwicklung des Polosports in England für mehrere Jahre unterbrochen. Erst im Jahr 1952 wurde wieder offiziell gespielt und die HPA bezog ihre neue Zentrale in Cowdray. Heute hat die HPA ihren Sitz in Faringdon, einem kleinen Städtchen südwestlich der Universitätsstadt Oxford.

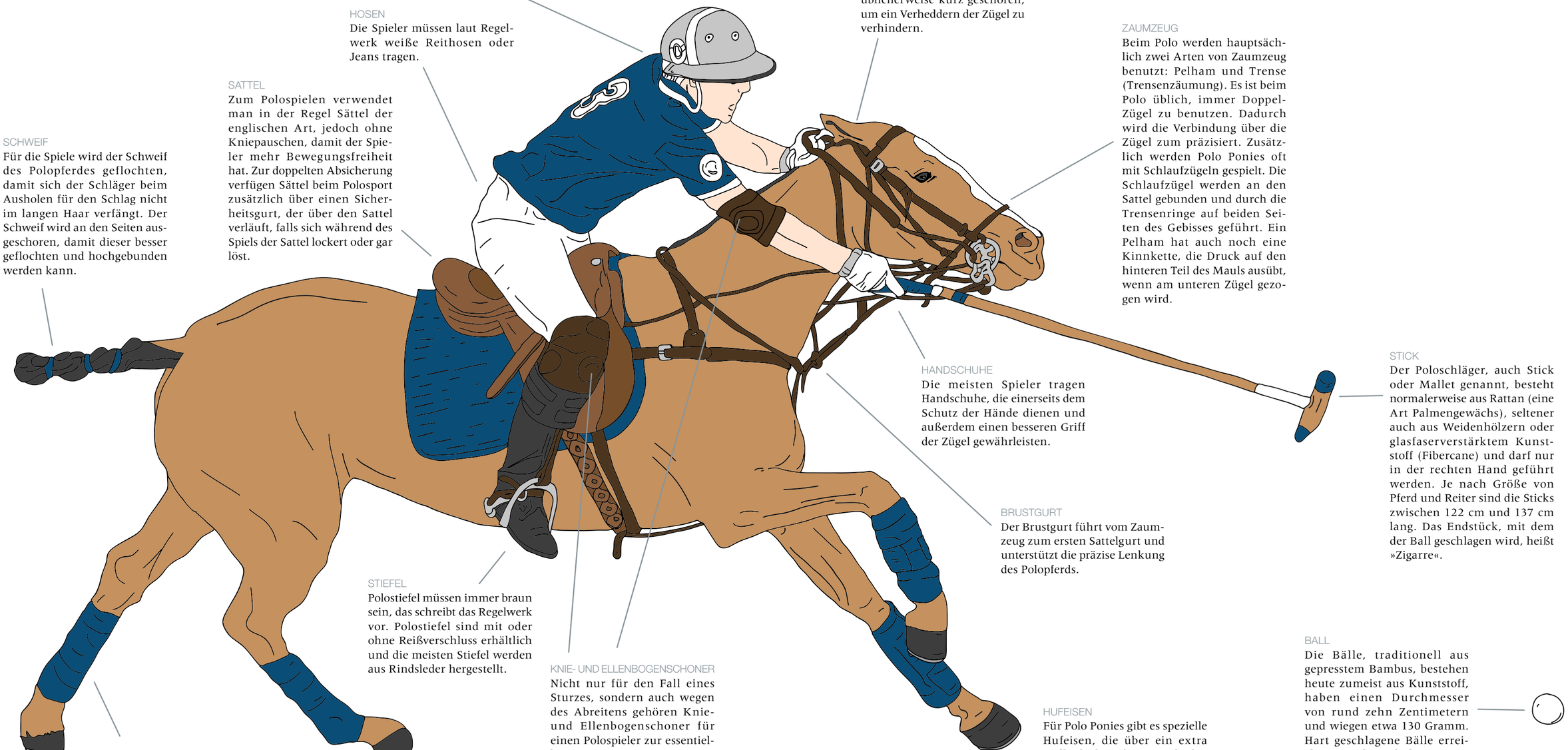
Ziel der HPA ist es, die Interessen des Polosports zu vertreten und die angeschlossenen Vereine und Verbände zu unterstützen. Zu den Aufgaben des Dachverbands gehören die Aktualisierung und Überarbeitung der Poloregeln, die Festlegung der Spieler-Handicaps seiner knapp 3.000 registrierten Mitglieder, die Ausbildung von Coaches und Umpires (Schiedsrichtern) sowie die Förderung des Polonachwuchses. Die von der HPA ausgebildeten Coaches und Umpires besitzen ein hohes Ansehen in der Welt des Polosports. Der Verband bietet vier Ausbildungsstufen von Coaches: Assistant Club Instructor, Club Instructor, Instructor und Coach. Christopher Kirsch, Veranstalter der German Polo Tour, besitzt als einer der wenigen Trainer in Deutschland den höchsten Grad als ein von der HPA zertifizierter Coach.

Insgesamt verfügt die HPA über 20 sogenannte Stewards, die den Poloverband leiten. Aktueller Vorsitzender der Association ist Stephen Hutchinson. Die HPA ist in Unterausschüsse aufgeteilt, die sich mit diversen Einzelaspekten des Sports beschäftigen: Handicap, Entwicklung, Coaching, Finanzierung und Zuschüsse, internationale Belange, Schiedsrichter/Regeln, Schiedsrichter-Einstufung, Disziplinarverfahren, das Wohlergehen der Polo Ponies und Arena Polo. Jedem dieser Unterausschüsse steht ein Steward vor.

Auch der Deutsche Polo Verband (DPV) ist an die HPA angeschlossen. Bei Turnieren in Deutschland wird demzufolge das Regelwerk der HPA verwendet. Auf den folgenden Seiten erfahrt Ihr alles Wissenswerte rund um die richtige Ausrüstung für Spieler und Pferd, das Spielfeld sowie die wichtigsten Poloregeln. •

Auf dem Bild: Umpire Julian Appleby, der auch im Finale der Argentine Open 2015 gepfiffen hat.

# AUSRÜSTUNG



TRIKOT
Jeder Spieler trägt ein Trikot in den Farben seines Teams. Teamtrikots müssen 1,2,3, und 4 nummeriert sein, die Nummern dürfen nicht doppelt vorkommen.

POLOHELM
Die Helme sind in ihrer Form den Tropenhelmen ähnlich, was auf die Herkunft des Polosports hinweist. Für die Reiter gilt: Tragen eines Helms ist Pflicht, um den Kopf bei einem Sturz vor Verletzungen zu schützen.

HOSEN
Die Spieler müssen laut Regelwerk weiße Reithosen oder Jeans tragen.

MÄHNE
Die Mähne des Polopferdes wird üblicherweise kurz geschoren, um ein Verheddern der Zügel zu verhindern.

SATTEL
Zum Polospielen verwendet man in der Regel Sättel der englischen Art, jedoch ohne Kniepauschen, damit der Spieler mehr Bewegungsfreiheit hat. Zur doppelten Absicherung verfügen Sättel beim Polosport zusätzlich über einen Sicherheitsgurt, der über den Sattel verläuft, falls sich während des Spiels der Sattel lockert oder gar löst.

ZAUMZEUG
Beim Polo werden hauptsächlich zwei Arten von Zaumzeug benutzt: Pelham und Trense (Trensenzäumung). Es ist beim Polo üblich, immer Doppel-Zügel zu benutzen. Dadurch wird die Verbindung über die Zügel zum präzisiert. Zusätzlich werden Polo Ponies oft mit Schlaufzügeln gespielt. Die Schlaufzügel werden an den Sattel gebunden und durch die Trensenringe auf beiden Seiten des Gebisses geführt. Ein Pelham hat auch noch eine Kinnkette, die Druck auf den hinteren Teil des Mauls ausübt, wenn am unteren Zügel gezogen wird.

SCHWEIF
Für die Spiele wird der Schweif des Polopferdes geflochten, damit sich der Schläger beim Ausholen für den Schlag nicht im langen Haar verfängt. Der Schweif wird an den Seiten ausgeschoren, damit dieser besser geflochten und hochgebunden werden kann.

HANDSCHUHE
Die meisten Spieler tragen Handschuhe, die einerseits dem Schutz der Hände dienen und außerdem einen besseren Griff der Zügel gewährleisten.

STICK
Der Poloschläger, auch Stick oder Mallet genannt, besteht normalerweise aus Rattan (eine Art Palmengewächs), seltener auch aus Weidenhölzern oder glasfaserverstärktem Kunststoff (Fibercane) und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«.

BRUSTGURT
Der Brustgurt führt vom Zaumzeug zum ersten Sattelgurt und unterstützt die präzise Lenkung des Polopferds.

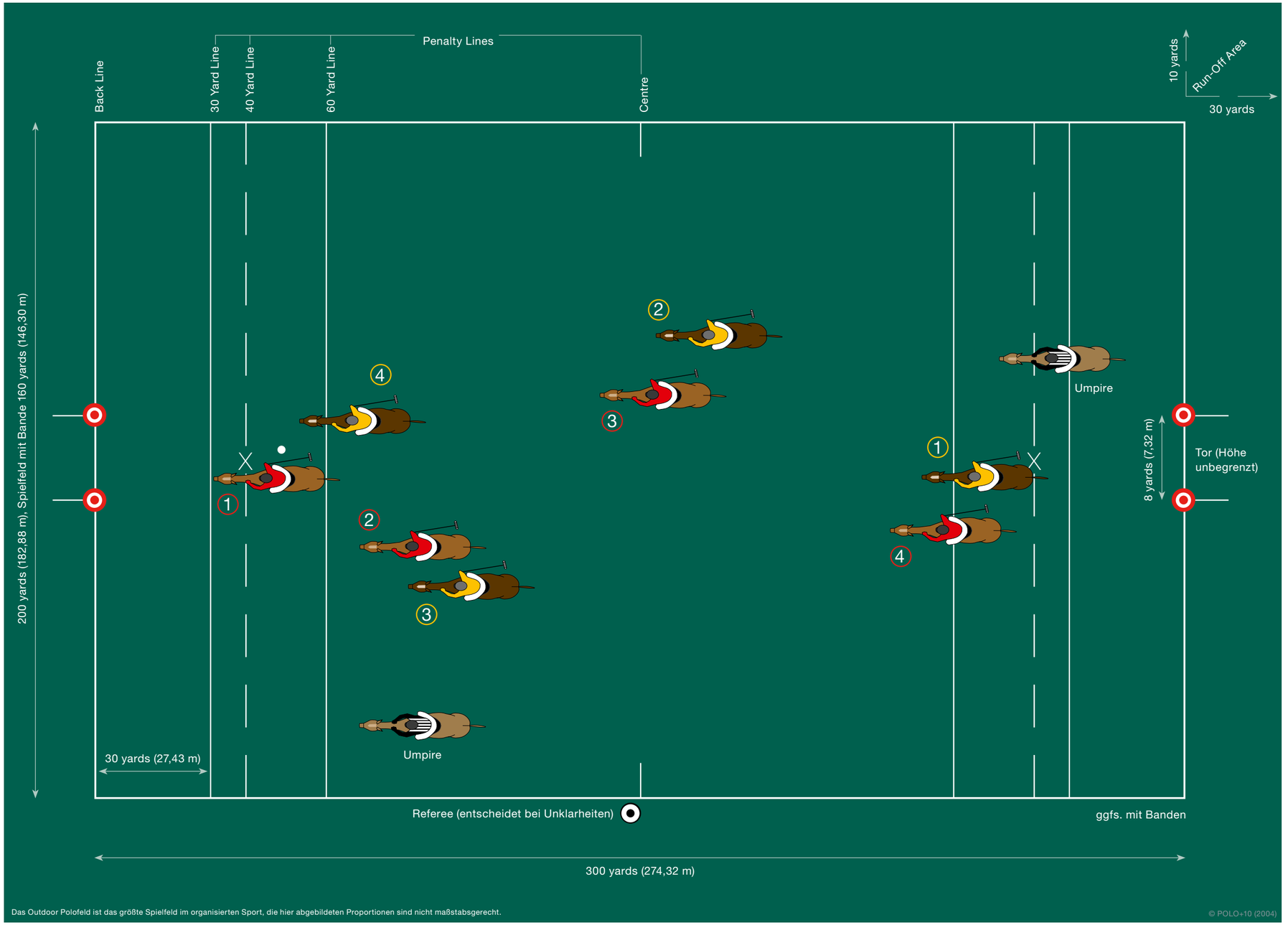
STIEFEL
Polostiefel müssen immer braun sein, das schreibt das Regelwerk vor. Polostiefel sind mit oder ohne Reißverschluss erhältlich und die meisten Stiefel werden aus Rindsleder hergestellt.

KNIE- UND ELLENBOGENSCHONER
Nicht nur für den Fall eines Sturzes, sondern auch wegen des Abreitens gehören Knie- und Ellenbogenschoner für einen Polospieler zur essentiellen Ausstattung.

HUFEISEN
Für Polo Ponies gibt es spezielle Hufeisen, die über ein extra Stollenloch verfügen, in das bei Turnieren ein zusätzlicher Stollen für mehr Halt reingedreht werden kann.

BALL
Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h.

BANDAGEN / GAMASCHEN
Jedes Pferd muss durch Bandagen oder Gamaschen an allen 4 Beinen geschützt sein.




Das Outdoor Polofeld ist das größte Spielfeld im organisierten Sport, die hier abgebildeten Proportionen sind nicht maßstabsgerecht.

© POLO+10 (2004)

# SPIELFELD

Das Polofeld ist laut Regelwerk der Hurlingham Polo Association (HPA) üblicherweise von Tor zu Tor 300 Yards lang und 200 Yards breit (274 x 183 Meter) und damit ungefähr siebenmal so groß wie ein normaler Fußballplatz. Die Größe eines Polofeldes kann allerdings variieren – was sie häufig auch tut. Die Torpfosten stehen 7,3 Meter weit auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest im Boden verankert. Sie sind 3 Meter hoch und nach oben hin offen. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die beiden Teams treten in der Regel mit je vier Spielern an. Ausnahmen gibt es beim Snow, Beach oder Arena Polo, hierbei bestehen die Mannschaften aufgrund des meist kleineren Spielfeldes nur aus zwei oder drei Spielern. Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, unterstützt von der Nr. 2, die als Mittelfeld-Spieler die Verbindung zwischen dem Stürmer sowie der Nr. 3 und 4 ist. Die Nr. 3 ist der Kapitän, der das Spiel organisiert und damit der taktische Dreh- und Angelpunkt, und Nr. 4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf. Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10, basierend auf seinen Tor- und Turniererfolgen. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Ein reguläres Polospiel dauert nach den Regeln der HPA sechs Spielabschnitte, genannt »Chukker«. Aber auch mehr oder weniger Chukker sind möglich: In Deutschland beinhaltet ein Match meist vier Chukker, in Argentinien wird beispielsweise bei den Palermo Open, dem wichtigsten Poloturnier der Welt, acht Chukker lang um den Sieg gespielt. Die Dauer eines Chukkers beträgt normalerweise 7,5 Minuten reine Spielzeit. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten dauern drei bzw. fünf Minuten zur Halbzeit. Nach jedem Chukker müssen alle Spieler das Pferd wechseln, da dieses aufgrund der hohen Belastung, der es ausgesetzt ist, niemals in zwei aufeinanderfolgenden Spielabschnitten eingesetzt werden darf. Bei Spielunterbrechungen wie einem Foul wird die Uhr angehalten, sodass ein Chukker auch erheblich länger dauern kann. Bei einem Foul wird meist ein Strafstoß bzw. Freischlag, genannt »Penalty«, ausgeführt. In schweren Fällen kann ein Foul aber auch zur Folge haben, dass dem Gegner ein Tor zugesprochen oder sogar ein Spieler disqualifiziert wird. Penalties werden je nach Schwere des Fouls von unterschiedlicher Entfernung zum Tor ausgeführt. Das Regelwerk der HPA sagt, dass ein Strafstoß entweder von der Stelle aus, an der gefoult wurde, geschlagen wird, oder von der 30, 40 oder 60 Yard Linie. •

IDEE KAFFEE

IDEE KAFFEE präsentiert: die Kunst handgebrühten Kaffees.

Guter Kaffee braucht nicht viel.

NUR EINEN SCHUBS VON OBEN

**Kaffee schmeckt am besten, wenn er nach Kaffee schmeckt.** Ursprünglich und unverfälscht. Reiner, purer Kaffeegenuss – das ist es, was handgebrühten Kaffee jetzt wieder Trend werden lässt. Denn raffinierte Brühmethoden, zum Beispiel mit der French Press, regen unsere Sinne schon bei der Zubereitung an. Erfunden 1850 in Frankreich, ist diese Methode bis heute eine der beliebtesten, da sie für einen herrlich aromatischen Kaffee sorgt, der durch die Nachreifung in der Kanne bei der zweiten Tasse sogar noch kräftiger schmeckt. Am besten gelingt der Kaffee aus der French Press mit der folgenden Vorgehensweise – und natürlich mit feinstem IDEE KAFFEE.

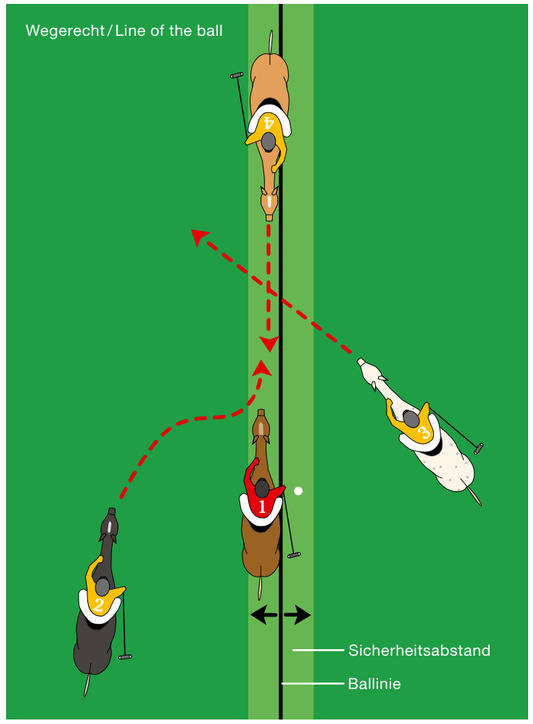
**Der IDEE KAFFEE Zubereitungstipp:**
Kochen Sie bei allen Handbrühmethoden das Wasser immer frisch auf. Die optimale Temperatur zum Überbrühen beträgt 94 °C.

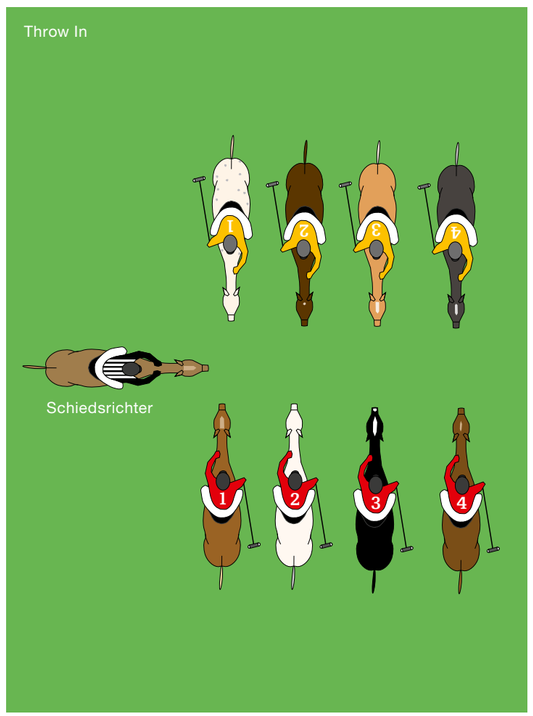
**DER PERFEKTE FRENCH-PRESS-KAFFEE:**

- **Spülen Sie die French-Press-Kanne mit heißem Wasser aus.**
- **Geben Sie IDEE KAFFEE hinein, optimal sind 60-70 g pro Liter Wasser.**
- **Überbrühen Sie das Kaffeemehl mit aufgekochtem Wasser, rühren Sie den Kaffeesud vorsichtig um. 3-4 Minuten ziehen lassen.**
- **Schöpfen Sie den Schaum und das oben schwimmende Kaffeemehl ab und drücken Sie den Stempel langsam und gleichmäßig nach unten.**

www.facebook.com/jjdarboven






# REGELN

## WEGERECHT UND LINE OF THE BALL

Das Wegerecht und die Balllinie bilden die Grundlage des Polospiels. Die Balllinie, genannt »Line of the ball«, ist die weitergedachte Fluglinie des geschlagenen Balls. Laut Regelwerk der HPA ist die Balllinie die Referenz, von der aus der Spieler beurteilen muss, ob er das Wegerecht in Anspruch nehmen kann oder nicht. Meist besitzt der Spieler (Grafik: Spieler Nr. 1) das Wegerecht, der entweder seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt. Der Spieler, der im Besitz des Wegerechts ist, darf von keinem gegnerischen Spieler gekreuzt (Grafik: Spieler Nr. 3), blockiert (Grafik: Spieler Nr. 4) oder beispielsweise durch Einscheren (Grafik: Spieler Nr. 2) behindert werden, wenn dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden. Holt der Spieler zum Schlag aus, muss vom Gegner ein Sicherheitsabstand von ungefähr 1,5 Metern eingehalten werden, der vom linken Bein des Spielers aus bis zum Ball gemessen wird. Der Gegner hat dennoch zwei Möglichkeiten, den Ball zu erlangen: durch »Abreiten« und durch »Hooken«.

## ABREITEN (RIDING OFF)

Beim rechtmäßigen Abreiten versucht der Spieler den parallel reitenden Gegner aus der Spur zu drängen und diesen so am Schlag zu hindern. Abreiten muss auf gleicher Höhe, also Schulter an Schulter, und bei gleicher Geschwindigkeit geschehen. Es ist nicht erlaubt, einen Gegenspieler abzureiten, der bereits von einem anderen Spieler seines Teams abgeritten wird (»sandwiching«). Das Abreiten MUSS parallel und darf nicht im Winkel erfolgen, da sonst Pferd und Spieler gefährdet werden könnten.

## HOOKING / STICKEN

Das Hooking, auch Sticken genannt, dient dazu, den Gegner bei einem Angriff aufs Tor zu stören. Hierzu hakt ein Spieler seinen Schläger in den des Gegners und hindert diesen daran, einen Schlag auszuführen. Es darf aber keinesfalls über das Pferd hinweg, unter dem Pferdehals oder zwischen den Pferdebeinen hindurch »gehookt« werden. Der ausführende Spieler muss sich auf der gleichen Seite des gegnerischen Pferdes wie der Ball befinden oder in einer Linie direkt hinter ihm.

## THROW IN

Das Polospiel startet immer mit einem Einwurf, dem »Throw In«. Hierbei stellen sich die Spieler beider Mannschaften an der Mittellinie des Spielfelds jeweils in Richtung des gegnerischen Tores auf. Der Ball wird von einem der beiden Schiedsrichter mit dem Ruf »Play« eingeworfen. Außerdem finden »Throw Ins« während des Spiels, beispielsweise nach jedem Tor, sowie zu Beginn jedes weiteren Chukkers statt, wenn kein Strafstoß gegeben worden ist. Hierbei wird immer an der Stelle eingeworfen, an der das vorherige Chukker geendet hat.

## SEITENWECHSEL NACH DEM TOR

Zum Verständnis des Spiels ist eine Regelung besonders wichtig: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung der Teams. Dies hängt damit zusammen, dass Polo in Indien aufgrund der hohen Temperaturen meist abends gespielt wurde. In den Abendstunden steht die Sonne tief und blendet die Spieler, durch die häufigen Seitenwechsel sind die Chancen der Teams ausgeglichen. •

# GERMAN POLO TOUR

Geballte High Goal Power: Die German Polo Tour wird dieses Jahr noch kompetitiver.

TEXT **KATRIN LANGEMANN**
FOTOGRAFIE **VALERIA CETRARO**

Matias Maíquez (+6) belegte 2015 mit seinem Team Wiessner bei der Deutschen High Goal Meisterschaft den zweiten Platz.

Linke Seite: Ignacio Garrahan (+4) vom Team Land Rover hat den Ball fest im Blick; Rechte Seite: **1** Die Sieger der Deutschen High Goal Meisterschaft 2015: Gastón Maíquez (+7), Reinhold Hofmann (0), Christian Badenhop (+1) und Cristobal Durrieu (+4) mit Armin Prinz, CEO von CSS **2** Rückenansicht: Santos Anca (+6) und Heinrich Dumrath (+3) **3** Carlos Alberto Farias (+3) in Frankfurt.

1

2

3

## PUNKTESYSTEM EINZELRANKING GRAND PRIX / BEST PLAYER GERMAN POLO TOUR

**1. Faktor:** Jeder Polospieler hat ein individuelles Handicap, welches ihm durch den Deutschen Polo Verband oder durch seinen Heimatverband vergeben wird. Das individuelle Handicap eines jeden Spielers bildet die Grundlage.

Das Handicap des jeweiligen Spielers wird mit 10 multipliziert. Die Summe bilden die Startpunktzahl eines jeden Spielers. Bsp: +7 hdc: 7 x 10 = 70 Startpunktzahl

**2. Faktor:** In das Ranking fließt die Platzierung der Spieler auf den einzelnen Grand Prix Turnieren der German Polo Tour nach einem Punktesystem ein.

**Punktesystem**
01. Platz: 25 Punkte
02. Platz: 18 Punkte
03. Platz: 15 Punkte
04. Platz: 12 Punkte
05. Platz: 10 Punkte
06. Platz: 8 Punkte
07. Platz: 6 Punkte
08. Platz: 4 Punkte
09. Platz: 2 Punkte
10. Platz: 1 Punkt

**3. Faktor:** Jeder Spieler bekommt für die Teilnahme an einem »High Goal Grand Prix Turnier« 6 extra Punkte.
Individueller Meister der German Polo Tour ist, wer in der Addition aller Grand Prix Turniere in einer Saison am meisten Punkte aus den 3 Faktoren gesammelt hat. Sollte bei den Punkten zwischen zwei oder mehreren Spielern Gleichheit herrschen, dann entscheidet das jeweils beste Einzelresultat. Ein Sieg sticht also einen zweiten Platz aus, ein zweiter Platz einen dritten, ein dritter einen vierten und so weiter.
Erläuterung, wie das Ranking der Polospieler funktioniert:
Ein Spieler, der zum Beispiel ein Handicap von +2 hat, würde am Anfang der Saison eine Startpunktzahl von 20 Punkten haben. Dies ist ein wichtiger Faktor, damit die Spieler, die ein hohes Handicap haben und damit auch zu den besten Spielern zählen, im Gesamt-Ranking eine Grundlage haben, ihre Stellung behaupten zu können.

Bei den High Goal Grand Prix Turnieren gibt es zusätzlich für die Teilnahme je Turnier je Spieler 6 extra Punkte. Da in der Saison vier dieser »High Goal Grand Prix Turniere« gespielt werden, kann ein Spieler auf max. 24 Extra Punkte kommen.

4

8

9

11

12

13

5

6

7

10

**8** Der Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf gehört zu den bestbesuchten Turnieren Deutschlands **9** Estelle und Yves Wagner (beide hdc 0) **10** Pedro Fernandez Llorente (+5) **11** Benni Jaenecke **12** Marie-Jeanette »MJ« Ferch (0) **13** Christian Völkers und Tim Ward (+4).

**4** Fernando Schweitzer (+3) **5** Heino Ferch (0) und der Veranstalter der German Polo Tour Christopher Kirsch (+3) **6** Umarmung für Max Bosch (+3) von seiner Freundin Laura Gissler nach seinem Sieg in Düsseldorf **7** Caesar Crasemann (+2), einer der derzeit talentiertesten Nachwuchsspieler.

Nach Frankfurt und Düsseldorf ist Hamburg die dritte Station der German Polo Tour. Der Startschuss der deutschlandweiten Turnierserie fiel dieses Jahr in Frankfurt und nicht wie in der Vergangenheit in München. Der Grund: Bayerns Landeshauptstadt hat 2016 die Deutsche High Goal Meisterschaft zu Gast. Diese wird traditionell im Sommer ausgespielt und so läutete die hessische Finanzmetropole vom 20. bis 22. Mai die diesjährige Turnierserie ein. Initiator und Veranstalter Christopher Kirsch: »Wir starten die Tour immer mit einem Medium Goal Turnier und nicht gleich mit High Goal. Frankfurt kam im letzten Jahr sehr gut an. In der Mitte Deutschlands gelegen, ist es genau das richtige Turnier für den Auftakt.«

Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Gut Aspern, München, Berlin – insgesamt sechs Stationen bilden 2016 wieder die German Polo Tour. Waren es 2015 noch drei High und drei Medium Goal Turniere, sind es dieses Jahr vier Wettkämpfe in der höchsten Spielklasse. So viele wie noch nie. »Es sind sogar die vier einzigen High Goal Turniere überhaupt in Deutschland dieses Jahr«, betont Kirsch. Gegründet 2010 hat sich die German Polo Tour (GPT) als erste Poloserie und -liga im deutschen Polosport mittlerweile einen herausragenden Stellenwert bei Spielern und Sponsoren erworben. Eine Entwicklung, mit der Kirsch mehr als zufrieden ist: »Der Qualitätsstandard der Turniere ist sehr hoch. Das wissen unsere Sponsoren zu schätzen. Alle Partner werden 2016 wieder mit dabei sein. Auch sportlich hat die German Polo Tour in den vergangenen Jahren einen unglaublichen Qualitätssprung gemacht.« Neben vielen bekannten Gesichtern und Teams aus dem deutschen Polosport haben Spieler aus der ganzen Welt ihre Teilnahme angekündigt. So sind Argentinien, Brasilien, Schweiz und Österreich stark vertreten, auch immer mehr Engländer nehmen an der Tour teil. Viele von ihnen spielen regelmäßig Turniere weltweit und nicht ausschließlich in Deutschland. Die German Polo Tour ist international angekommen. 20 Teams mit 80 Spielern und knapp 1.000 Pferden gehen 2016 an den Start. »Eine gute Anzahl. Aufgrund der neuen Regel – die vier besten Turniere werden in die Wertung aufgenommen statt bisher drei – wäre es mit mehr Mannschaften bei sechs Turnieren gar nicht möglich, faire Ergebnisse abzubilden«, erklärt Kirsch. Mit der Regeländerung sollen die Teams animiert werden, die gesamte Tour in gleichbleibender Besetzung und an mehreren Turnieren zu spielen. Zu den Highlights der German Polo Tour 2016 zählt ohne Frage die Deutsche High Goal Meisterschaft im Polo Club Bayern. Vom 8. bis 17. Juli kämpfen unweit des Tegernsees die besten Spieler der Republik um den begehrtesten Titel im deutschen Polosport. »Nach sechs, sieben Jahren wird in München endlich wieder High Goal gespielt. Das wird dem Polosport in der Region Süd einen starken Schub geben«, prognostiziert Kirsch. Das Turnier geht über zwei Wochenenden, zahlreiche Side Events (u.a. La Martina und Land Rover) sind geplant. Große internationale Firmen wie unter anderem Deutschlands älteste Privatbank Berenberg, die Schweizer Juweliere Bucherer oder Land Rover begleiten die Liga als Sponsoren durch die ganze Republik. Kirsch: »Die Sponsoren schätzen vor allem die kontinuierliche Präsenz über die gesamte Tour, weil sie sich langfristig als Partner des Sports in einem sehr exklusiven Umfeld präsentieren und ihre Gäste einladen können.« 2016 wird die Süddeutsche Zeitung ihr Engagement weiter ausbauen und sich noch stärker im Polosport beteiligen.

Immer mehr Standorte zeigen Interesse, dass die German Polo Tour auch bei ihnen Station macht. Christopher Kirsch und seine Agentur Pegasus Events prüfen die Anfragen sehr genau, denn: Die Rahmenbedingungen müssen stimmen: Die Qualität von Spielfeld und Infrastruktur muss passen und dem Niveau der Tour gerecht werden. »Es ist organisatorisch sehr viel mehr Aufwand als sich viele vorstellen. Es ist eben nicht nur dieses eine Wochenende, an dem gespielt wird. Die Vorbereitung, was Sponsoren, Mannschaften, Spieler und alles weitere betrifft, ist sehr intensiv«, so Kirsch. Der Sport braucht Aushängeschilder, bei denen in guter Atmosphäre hochkarätiger Sport gezeigt wird. Das Konzept der German Polo Tour – Konstanz und Kontinuität – hat sich absolut bewährt und so können sich Spieler, Zuschauer und Sponsoren auch im siebten Jahr der Pololiga auf top organisierte Turniere und garantiert heiß umkämpfte Matches freuen. •

www.polo-tour.de

**GERMAN POLO TOUR 2016**

20.–22. Mai 2016
**Bucherer Polo Cup**
Frankfurt

10.–12. Juni 2016
**Berenberg High Goal Cup**
Düsseldorf

24.–26. Juni 2016
**Berenberg Polo-Derby**
Hamburg

1.–3. Juli 2016
**Bucherer High Goal Cup**
Gut Aspern/Hamburg

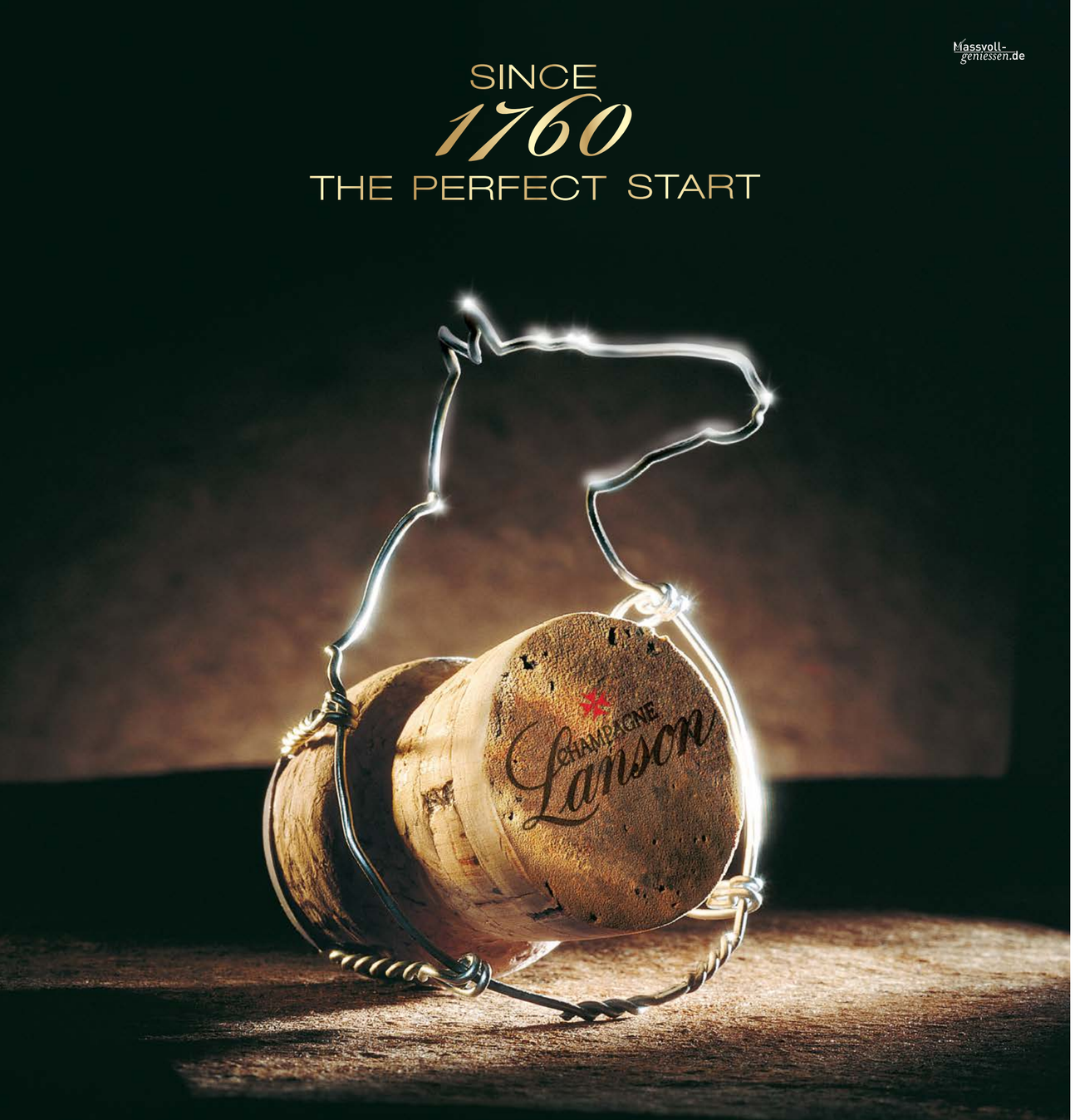
8.–17. Juli 2016
**Int. Dt. Meisterschaft – Bucherer Polo Cup**
München/Holzkirchen

23.–25. September 2016
**Bucherer Polo Cup**
Berlin-Hoppegarten

**Alle Informationen, Teams & Ergebnisse zu den Events findet Ihr online unter www.polo-tour.de**

Massvoll-genießen.de

SINCE
1760
THE PERFECT START




THE PERFECT START FOR
THE PERFECT MATCH

BORCO
www.borco.com

# HERRENAUSSTATTER KIRSCH

Seit 1972 kleidet Herrenausstatter Kirsch die Hamburger Chefetagen ein. Gründer Dietmar Kirsch hat im selben Jahr auch mit dem Polospielen begonnen – und die Großen des Sports persönlich kennengelernt.

TEXT **STEFANIE STÜTING** FOTOGRAFIE **KIRSCH**

»Ich war gerade aus Amerika zurückgekommen und arbeitete in Hamburg als Angestellter für eine englische Werbeagentur«, erinnert sich Dietmar Kirsch an den Sommer 1972. Ein Sommer, der sein Leben verändern sollte, wie sich herausstellte. In diesem Sommer vor 44 Jahren lernte der Hamburger den Polosport kennen – und lieben. Eine Leidenschaft, die bis heute hält und die der erfolgreiche Unternehmer auch an seinen Sohn Christopher weitergegeben hat. »Eins stand für mich ganz schnell fest«, sagt Kirsch, »als Angestellter hatte ich einfach nicht genug Zeit zum Polospielen. Deshalb habe ich mich noch im selben Jahr selbständig gemacht.« Thematisch steigt Kirsch in eine Materie ein, mit der er sich bereits bestens auskennt, und eröffnet im damaligen Nobelviertel Hoheluft sein erstes Herrenausstatter-Geschäft. Es folgten weitere am Eppendorfer Baum und 1974 am Neuen Jungfernstieg, wo Herrenausstatter Kirsch bis heute in bester Alsterlage präsent ist. »Wir machen Bekleidung und keine Mode. Unsere Zielgruppe ist zwischen 30 und 50 Jahre alt und in den Vorstandsetagen Hamburger Unternehmen zu Hause.« Das Who is Who erfolgreicher Geschäftsleute gehört bei Herrenausstatter Kirsch zu den Stammkunden. Und auch im Polosport hat Dietmar Kirsch die großen Persönlichkeiten kennengelernt. »Viele der berühmten argentinischen Spieler waren in den letzten vier Jahrzehnten in Deutschland. Daraus haben sich viele Freundschaften entwickelt.«

Kosmopolitische Eleganz ist es auch, die Kirschs Stil in Sachen Bekleidung prägt. Die englischen Einflüsse, die man auch dem hanseatischen Stil nicht absprechen kann, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Kollektion. »Wir setzen auf die Vorbilder der großen, alten Schneiderkunst. Deshalb gehen wir zwar mit der Zeit, bleiben aber unserem ureigenen Stil treu. Darauf verlassen sich unsere Kunden, das schätzen sie. Ich finde ein bisschen zeitlose Klasse kann man auch heute, wo alles leger und locker in Sneakern unterwegs ist, ruhig an den Tag legen.« •

Besuchen Sie die Filiale des Herrenausstatters Kirsch am Neuen Jungfernstieg in Hamburg oder online www.kirschhamburg.de

# ASPERN
## DIE POLO ADRESSE

2005 hat Christopher Kirsch das aus dem 16. Jahrhundert stammende Gut im Norden Hamburgs gekauft und aufwendig in eine große Poloanlage umgebaut. Bereits 2008 fanden hier die Polo Europameisterschaften statt.

TEXT **STEFANIE STÜTING** FOTOGRAFIE **VALERIA CETRARO**

**TERMINE 2016**

**Celebrity Cup**
6. – 8. Mai 2016
Team Handicap +2 bis +6
max. Anzahl der Teams 6

**Starters Cup – Aufbaukurs**
6. – 8. Mai 2016
Team Handicap -2 bis +2
Einzelspieler Handicap max. +3

**Pfingst Cup**
14. – 16. Mai 2016
Team Handicap 0 bis +6

**Sky Trophy**
14. – 16. Mai 2016
Team Handicap 0 bis +4

**Aspern PRE-DERBY**
17. – 19. Juni 2016
Team Handicap +8 bis +12

**Bucherer High Goal Cup**
1. – 3. Juli 2016
Team Handicap +8 bis +12

**Summer Cup**
12. – 14. August 2016
Team Handicap 0 bis +6

**Euro Cup**
19. – 21. August 2016
Team Handicap 0 bis +6

**Oktoberfest Turnier**
16. – 18. September 2016
Team Handicap 0 bis +6

Gut Aspern war 2015 Austragungsort der Deutschen High Goal Meisterschaft.

©Photo: Christian Barz, Layout: POLO+10

GET THE LIMITED EDITION!

THE KLATTEN POWER BOXING SYSTEM

PRACTICAL ADVICE ON HOW TO DEVELOP PHYSICALLY SUPERIOR FIGHTERS

MORITZ KLATTEN

CHAMP PERFORMANCE

AVAILABLE NOW AT
WWW.CHAMPPERFORMANCE.DE
WWW.AMAZON.DE

**1** Die Turniere auf Gut Aspern stoßen regelmäßig auf großes Zuschauerinteresse **2** Heino Ferch (0) **3** DM High Goal 2015: Team Commerzbank gegen Team CSS **4** Christopher Kirsch (+3), mit dem roten Helm dahinter: Heinrich Dumrath (+3), der 2016 bei der EM in der Nationalmannschaft spielen wird **5** Ponies an der Ponyline.

»GUT ASPERN GEHÖRT HEUTE ZU DEN WICHTIGSTEN UND BESTEN POLOADRESSEN IN GANZ DEUTSCHLAND.«

**CHRISTOPHER KIRSCH** Eigentümer Gut Aspern

Kosmopolit, Spieler, Coach, Züchter, Berater – das ganze Leben von Christopher Kirsch dreht sich um den Polosport. Seit 17 Jahren gehören der Poloprofi (aktuelles Handicap: +3) und seine Pegasus Event GmbH zu den wichtigsten Polomachern in Deutschland. Verheiratet mit einer Argentinierin, lebt Kirsch von Anfang Oktober bis zum Beginn der deutschen Polosaison im April in Argentinien. Im Pololand Nummer 1 hat sich Kirsch längst als versierter und enthusiastischer Polista einen Namen gemacht. Dort spielt und trainiert er selbst, unterrichtet und steht beim Kauf von Polopferden beratend zur Seite.

Insgesamt sechs High- und Medium-Goal-Turniere in ganz Deutschland gehören 2016 zur German Polo Tour, die sich als deutsche Pololiga etabliert hat. Vor sieben Jahren hatte Kirsch die Tour als erste große High Goal Serie Deutschlands ins Leben gerufen. Und bis heute sind die Turniere der Tour die einzigen High Goal Polo Events des Landes, ausgenommen die Turniere auf dem Berliner Maifeld. Immer mehr Teams starten und gehen in die Gesamtwertung am Jahresende mit ein. Auch auf Gut Aspern selbst planen Kirsch und sein Team eine große Polosaison mit acht Turnieren. Die zwei idyllisch gelegenen Fullsize Poloplätze des Gutes sind eine Besonderheit in Deutschland und lassen die Herzen aller Pololiebhaber höher schlagen. Das ländliche Flair wissen nicht nur die Mitglieder des Poloclubs zu schätzen, sondern auch zahlreiche internationale Polospieler aus Argentinien und England. Davon profitiert wiederum die auf Gut Aspern ansässige Polo Academy, die jedermann die Möglichkeit bietet in den Polosport hineinzuschnuppern oder ihn professionell zu erlernen.

Die Pflege der Poloanlagen ist aufwendig und teuer. Nur mit Spielfeldern in optimalem Zustand sind hier so viele und große Turniere durchzuführen. Das erfordert einiges an Arbeit: »Die Spielfelder auf Gut Aspern werden immer zu Saisonbeginn ausgebaut.« Über 600 Tonnen feinsten Sandes werden jedes Jahr pro Platz eingearbeitet. Das sind 20 Lkw-Ladungen und insgesamt 1.200.000 Kilogramm Sand, die in den Polofeldern von Gut Aspern verschwinden, damit die Bälle glatter rollen. Drainagen sorgen für eine optimale Entwässerung. Ein unabdingbarer Komfort bei der norddeutschen Witterung. Als Gutsherr, Spieler der deutschen Nationalmannschaft und HPA-Coach hat Kirsch ganze Arbeit geleistet. Nachdem 2008 die Polo Europameisterschaft auf Gut Aspern bei Hamburg ausgetragen wurde, standen 2012 die Deutschen Meisterschaften im Medium Goal und 2015 die Internationale Deutsche Meisterschaft – der Bucherer High Goal Cup – auf dem Programm. Rund 1.500 Zuschauer kamen am Finaltag vergangenes Jahr nach Gut Aspern, um die entscheidenden Begegnungen der acht Teams zu sehen. Auch 2016 wird die Deutsche High Goal Meisterschaft im Rahmen der German Polo Tour ausgespielt – und zwar in Holzkirchen bei München. Alle Turniere auf Gut Aspern und im Rahmen der German Polo Tour werden von Kirschs Pegasus Events Agentur durchgeführt – der einzigen Agentur in Deutschland, die sich seit 17 Jahren ausschließlich auf die Ausrichtung von hochwertigen Poloturnieren in ganz Deutschland konzentriert. •

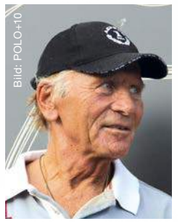
www.aspernpolo.com

# TEAMS

Sechs Teams gehen beim Berenberg Polo-Derby 2016 an den Start, das auch dieses Jahr wieder Teil der German Polo Tour sein wird. Hier die Übersicht aller Mannschaften, Sponsoren, Spieler und Handicaps.

FOTOGRAFIE **VALERIA CETRARO**

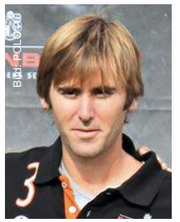
## Team BERENBERG (+12)




Pos. 1 (0)
Uwe Schröder

Pos. 2 (+1)
Christian Badenhop

Pos. 3 (+7)
Gastón Maíquez




Pos. 4 (+4)
Miguel Duggan

## Team LANSON (+12)

Pos. 1 (0)
Matthias Grau

Pos. 2 (+4)
Cristobal Durrieu

Pos. 3 (+4)
Tatu Gomez Romero

Pos. 4 (+4)
Thomas Winter

## Team MEISSLER & CO. (+11)

Pos. 1 (0)
Daniel Crasemann

Pos. 2 (+2)
Caesar Crasemann

Pos. 3 (+6)
Adrian Laplacette

Pos. 4 (+3)
Casper Crasemann

## Team RUMÖLLER / GRAND LUXE (+12)

Pos. 1 (0)
Estelle Wagner

Pos. 2 (+3)
Joaquin Copello

Pos. 3 (+6)
Eduardo Anca

Pos. 4 (+3)
Patrick Maleitzke

## Team PORSCHE (+11)

Pos. 1 (+5)
Lucas Di Paola

Pos. 2 (0)
Maximilian Singhoff

Pos. 3 (+3)
Christopher Kirsch

Pos. 4 (+3)
Sven Schneider

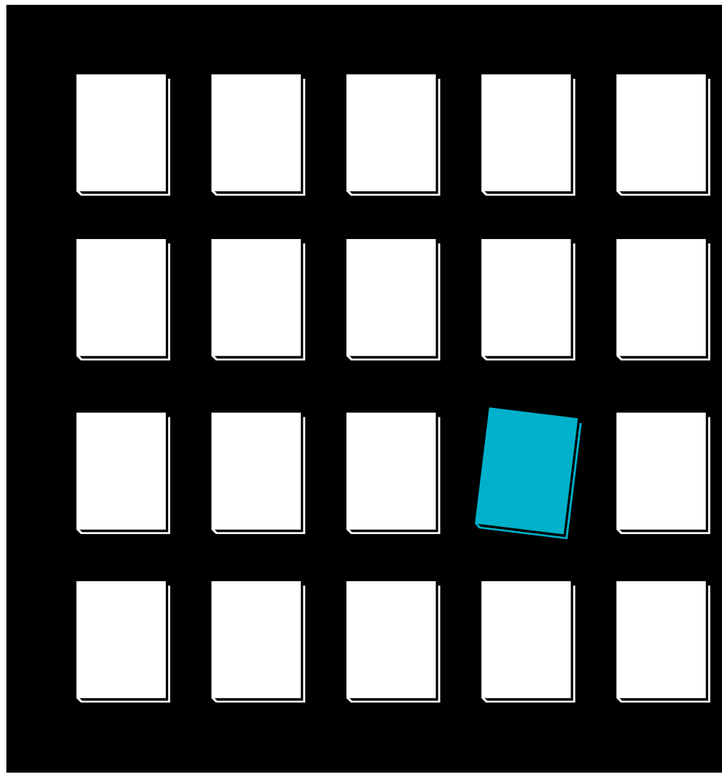
## Team SÜDDEUTSCHE (+12)

Pos. 1 (0)
Tahnee Schröder

Pos. 2 (+6)
Santiago Marambio

Pos. 3 (+6)
Santos Anca

Pos. 4 (0)
Naomi Schröder



SEIEN SIE EINZIGARTIG!

Corporate Publishing Intern und Extern – Ihre Unternehmenskommunikation mit Stil, Professionalität und Authentizität.

MITARBEITER- UND KUNDENMAGAZINE, GESCHÄFTSBERICHTE UND IMAGEBROSCHÜREN VON POLYGO

Dieses Turniermagazin wurde produziert von **POLYGO**

**Ihr Ansprechpartner**
Jörn Jacobsen
0551/50 75 1-72
jacobsen@polygo.de

**POLYGO Verlag GmbH**
Lotzestraße 29
37083 Göttingen
**www.polygo.de**




# SPIELPLAN

Alle Begegnungen und Teams des Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club vom 24. bis 26. Juni 2016 auf einen Blick. Spielergebnisse und Bilder finden Sie nach dem Turnier bei POLO+10 unter www.poloplus10.de

FOTOGRAFIE **VALERIA CETRARO**

## Freitag, 24. Juni 2016

| | | | |
|---|---|---|---|
| 15:00 – 16:15 Uhr | Spiel 1 | Team RUMÖLLER/GRAND LUXE | – Team PORSCHE |
| 16:15 – 17:30 Uhr | Spiel 2 | Team LANSON | – Team BERENBERG |
| 17:30 – 18:45 Uhr | Spiel 3 | Team SÜDDEUTSCHE | – Team MEISSLER & CO. |

## Samstag, 25. Juni 2016

| | | | |
|---|---|---|---|
| 14:00 – 15:15 Uhr | Spiel 4 | 2. Sieger | – 3. Sieger |
| 15:15 – 16:30 Uhr | Spiel 5 | Best Winner | – Lucky Loser |
| 16:30 – 17:45 Uhr | Spiel 6 | 2. Verlierer | – 3. Verlierer |

## Sonntag, 26. Juni 2016

| | | | |
|---|---|---|---|
| 14:00 – 15:15 Uhr | Spiel 7 | **um Platz 5** | – |
| 15:15 – 16:30 Uhr | Spiel 8 | **um Platz 3** | – |
| 16:30 – 17:45 Uhr | Spiel 9 | **Finale** | – |
| **18:00 Uhr** | **Siegerehrung** | | |

## HAUPTSPONSOR / TITELSPONSOR

BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

## TEAMSPONSOREN

BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

Süddeutsche Zeitung

PORSCHE
Porsche Zentrum Hamburg
Porsche Zentrum Hamburg Nord-West

RUMÖLLER
Seit 110 Jahren im Familienbesitz
BETTEN

GRAND LUXE
BY SUPERBA

DEPUIS 1760
CHAMPAGNE
Lanson
A REIMS FRANCE

Immobilien
MEISSLER & CO
86 44 44

## OFFICIAL TIMEPIECE SPONSOR

ROLEX

## SUPPLIER SPONSOR

LA MARTINA
OFFICIAL SUPPLIER

## CO-SPONSOREN

MEIJS

Leben mit Wellness
BEST WELLNESS HOTELS
AUSTRIA

MAGNUS
NA KLAR!

TWO WHEELS GOOD

POLO+10

KOFLER & KOMPANIE
CULTURE IN FOOD SINCE 1823

One&Only
Resorts℠

LEXINGTON

ALPHA NOBLE
SEXTUPLE DISTILLED
VODKA

THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD

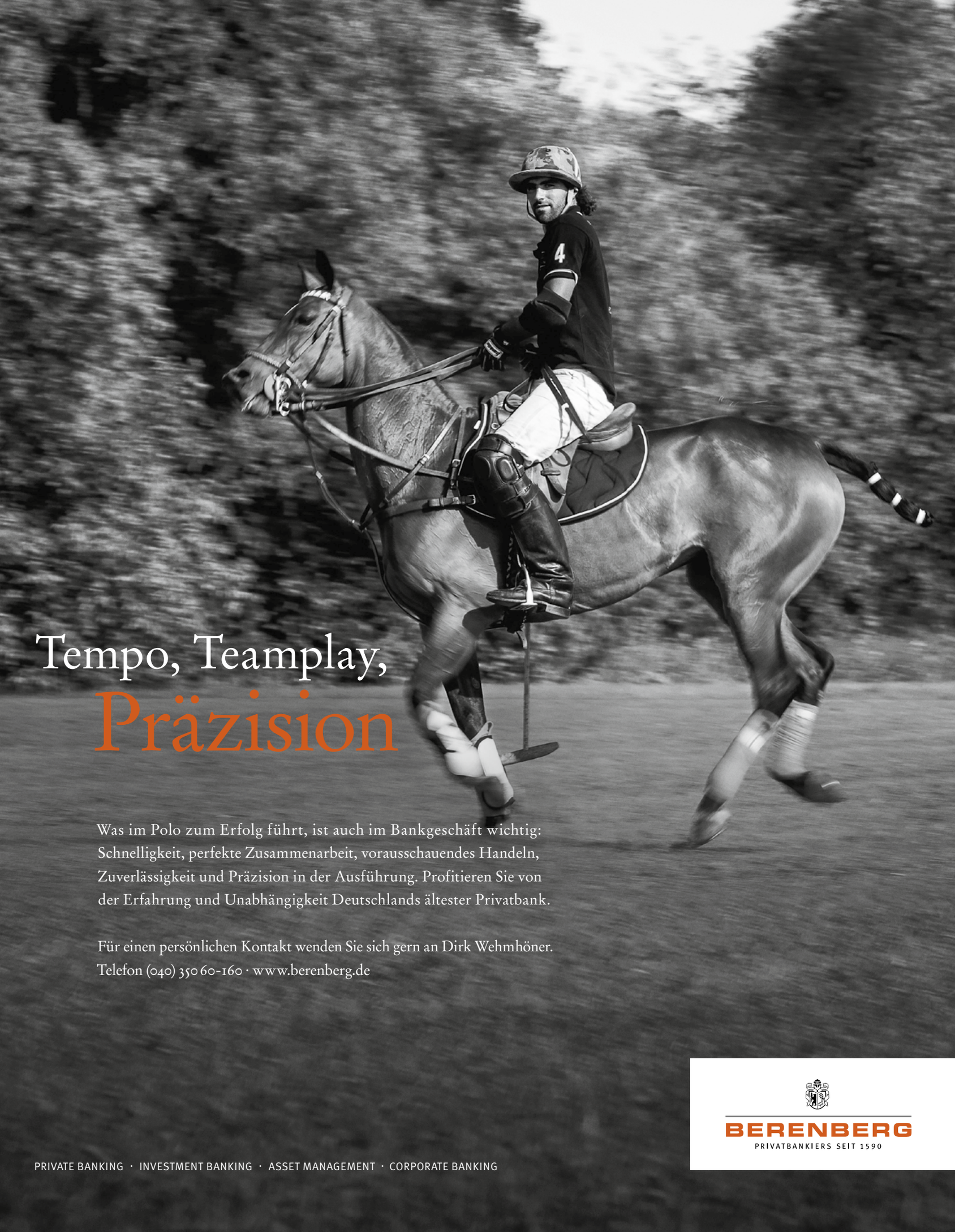
Overworld Wines

J.J.DARBOVEN
SEIT 1866

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN SPONSOREN UND PARTNERN GANZ HERZLICH.

**IMPRESSUM**
HERAUSGEBER POLO+10 GmbH, Thomas Wirth, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@poloplus10.de, www.poloplus10.de GESCHÄFTSFÜHRER Thomas Wirth (wirth@polygo.de)
CHEFREDAKTION Stefanie Stüting REDAKTION Katrin Langemann, Halina Schmidt LAYOUT & GRAFIK Sophie Krämer, Torben Andersen, Natalia Simonsen, Jan Nguyen FOTOGRAFIE Berenberg, Valeria Cetraro, Bina Engel, Fabricius, Matthias Gruber, Kirsch, Tom König / wide[shut] fotografie – Stuttgart, Lucas Di Paola, POLO+10, Steffi Schmalz, Bernhard Willroth V.I.S.D.P. Thomas Wirth
OBJEKTLEITUNG Jörn Jacobsen MARKETINGLEITUNG John D. Swenson ANZEIGEN Dennis Aschoff, Habib Ferogh, Mehran Foroughi, Milla von Krockow, Laura von Rosenberg ONLINE Torben Andersen VERLAGSASS. Egbert Kaiser VERSAND & ABOSERVICE abo@poloplus10.de; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. ABONNEMENT hallo@poloplus10.de

VERANSTALTER PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de, www.polo-tour.de



# Tempo, Teamplay, Präzision

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank.

Für einen persönlichen Kontakt wenden Sie sich gern an Dirk Wehmhöner.
Telefon (040) 350 60-160 · www.berenberg.de

BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

PRIVATE BANKING · INVESTMENT BANKING · ASSET MANAGEMENT · CORPORATE BANKING